



Naturwissenschaftliche Fakultät II

Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Chemie (180 Leistungspunkte) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

vom 16.07.2010

Gemäß §§ 13 Abs. 1 in Verbindung mit 67 Abs. 3 Nr. 8 und § 77 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 05.05.2004 (GVBl. LSA S. 256) in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor- und Masterstudium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (ABSfPOBM) vom 08.06.2005 jeweils in der derzeit gültigen Fassung hat die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg folgende Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Chemie (180 Leistungspunkte) beschlossen.

Artikel I

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Chemie (180 Leistungspunkte) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 18.05.2006 (ABl. 2006, Nr. 8, S. 27), zuletzt geändert durch die Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für das Studienprogramm Chemie im Ein-Fach-Bachelor-Studiengang (180 Leistungspunkte) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 16.01.2009 (ABl. 2009, Nr. 6, S. 17), wird wie folgt geändert:

(1) § 8 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Formen von Modulleistungen, Modulvorleistungen und Studienleistungen sind:

- Modulleistungen:
 - a. Mündliche Prüfung: in der Regel zwischen 15 und 30 Minuten Dauer;
 - b. Klausur: eine schriftliche Prüfung von in der Regel 45-90 Minuten Dauer; eine Klausur gilt als "bestanden", wenn mindestens 50 % der maximalen Punktzahl erreicht wurden;
 - c. Bachelor-Arbeit: Näheres dazu unter § 12.
- Vorleistungen und Studienleistungen:
 - a. Klausur: eine schriftliche Prüfung von in der Regel 45-90 Minuten Dauer; eine Klausur gilt als "bestanden", wenn mindestens 50 % der maximalen Punktzahl erreicht wurden;
 - b. Praktikumsbericht: Protokoll und Auswertung eines erfolgreich abgeschlossenen experimentellen Praktikums; ein Praktikumsbericht kann aus mehreren einzelnen Protokollen bestehen;
 - c. Seminarvortrag;

- d. Testat: mündlicher oder schriftlicher Kurztest zu einer Lehrveranstaltung; ein Testat kann sich auch in mehrere Einzeltestate gliedern; ein schriftliches Testat gilt als "bestanden", wenn mindestens 50 % der maximalen Punktzahl erreicht wurden;
- e. Teilnahme an Exkursionen zu Großforschungseinrichtungen oder Industrieunternehmen: Exkursionen vermitteln Einblicke in Berufsfelder und Tätigkeitsprofile in Forschung, Entwicklung, Lehre und anderen fachbezogenen Aufgabenfeldern.“

(2) Die Anlage Studiengangübersicht erhält folgende Fassung:

„Anlage Studiengangübersicht

Anlage „Studiengangübersicht“ (gemäß § 5)

Modultitel	Teilnahmevoraussetzungen	Kontaktstudium (Veranstaltungsdauer in SWS)	Leistungspunkte	Studienleistungen	Modulvorleistungen	Modulleistung	Anteil an der Abschlussnote	Empfehlung Studiensemester
Analytische Chemie I (AnC-I)	nein	7	7	ja	nein	mündliche Prüfung oder Klausur ¹⁾	7/168	1. und 2. Semester
Analytische Chemie II (AnC-II)	ja	3	3	nein	nein	mündliche Prüfung oder Klausur ¹⁾	3/168	4. Semester
Anorganische Chemie I (AC-I)	nein	16	15	ja	nein	Klausur	15/168	1. Semester
Anorganische Chemie II (AC-II) (FSQ integrativ)	ja	10	10	ja	nein	mündliche Prüfung	10/168	2. Semester
Anorganische Chemie III (AC-III) (FSQ integrativ)	ja	16	15	nein	ja	mündliche Prüfung oder Klausur ¹⁾	15/168	5. und 6. Semester
Organische Chemie I (OC-I)	nein	5	5	nein	nein	Klausur	5/168	2. Semester
Organische Chemie II (OC-II)	ja	5	5	nein	nein	mündliche Prüfung oder Klausur ¹⁾	5/168	3. Semester
Organische Chemie III (OC-III) (FSQ integrativ)	ja	22	20	ja	nein	mündliche Prüfung oder	20/168	4. Semester

						Klausur ¹⁾		
Organische Chemie IV (OC-IV)	ja	4	5	nein	nein	Klausur oder mündliche Prüfung zur Vorlesung ¹⁾ ; Seminarvortrag	5/168	6. Semester
Physikalische Chemie I (PC-I)	nein	22	20	ja	nein	mündliche Prüfung oder Klausur ¹⁾	20/168	2. und 3. Semester
Physikalische Chemie II (PC-II) (FSQ integrativ)	ja	10	10	ja	nein	mündliche Prüfung oder Klausur ¹⁾	10/168	5. Semester
Technische Chemie (TC) (FSQ integrativ)	ja	10	10	ja	nein	mündliche Prüfung oder Klausur ¹⁾	10/168	5. und 6. Semester
Theoretische Chemie (ThC)	nein	4	5	nein	nein	mündliche Prüfung oder Klausur ¹⁾	5/168	4. Semester
Toxikologie und Rechtskunde	nein	2	2	nein	nein	Klausur (Toxikologie); Klausur (Rechtskunde)	-	4. Semester
Experimentalphysik Export C / exphys_E_C	nein	10	11	ja	ja	mündliche Prüfung oder Klausur ¹⁾	11/168	1. und 2. Semester

Mathematik C	nein	6	8	nein	nein	Klausur I; Klausur II	8/168	1. und 2. Semester
Mathematik C III (Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik)	nein	3	4	nein	nein	Klausur	4/168	3. Semester
Bachelorarbeit (Chemie 180)	ja	0	10	nein	nein	Bachelor- arbeit	10/168	6. Semester
<i>Wahlpflichtbereich (ein Modul ist zu wählen, 5 LP)</i>								
Charakterisierung von Nanostrukturen, Wahlpflicht	ja	5	5	ja	nein	mündliche Prüfung oder Klausur ¹⁾	5/168	5. Semester
Computerchemie, Wahlpflicht	nein	5	5	nein	nein	mündliche Prüfung oder Klausur ¹⁾	5/168	5. Semester
Polymere, Wahlpflicht	nein	5	5	nein	nein	Klausur	5/168	5. Semester
Umweltanalytik, Wahlpflicht	ja	5	5	ja	nein	mündliche Prüfung oder Klausur ¹⁾	5/168	5. Semester
<i>Allgemeine Schlüsselqualifikationen</i>								
ASQ Modul 1	*		5		*	*	-	
ASQ Modul 2	*		5		*	*	-	

¹⁾ Die Form der Modulleistung wird jeweils zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen festgelegt und bekannt gegeben.

* abhängig vom jeweils gewählten Modul“

Artikel II

Diese Ordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die ab Wintersemester 2010/2011 das Studium im Bachelor-Studiengang Chemie (180 Leistungspunkte) im ersten Fachsemester begonnen haben.

Studierende, die sich bereits im Studium befinden, können die Anwendung dieser Ordnung schriftlich beim zuständigen Prüfungsamt erklären. Diese Erklärung ist unwiderruflich.

Artikel III

Diese Ordnung wurde beschlossen vom Fakultätsrat der Naturwissenschaftlichen Fakultät II am 16.07.2010; der Akademische Senat hat hierzu Stellung genommen am 08.12.2010.

Diese Ordnung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kraft.

Halle (Saale), 10. Dezember 2010

Prof. Dr. Udo Sträter
Rektor